

Für mich PLÄDOYER FÜR EINE und andere NEUE SORGEKULTUR sorgen

7. Internationales
IFF-ÖRK Symposium

19. bis 21. April 2012
Palais Auersperg Wien



IFF-WIEN
Fakultät für Interdisziplinäre
Forschung und Fortbildung



ALPEN-ADRIA
UNIVERSITÄT
KLAGENFURT | WIEN GRAZ

Aus Liebe zum Menschen.



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ

Vorprogramm

Für mich und andere sorgen – Plädoyer für eine neue Sorgeskultur

Dasein bis zuletzt – das macht die hospizliche Haltung aus. Das bedeutet Dasein in Momenten, in denen sich andere schon längst zurückgezogen haben, oft genug bedeutet es in unerträglichen Situationen körperliche, seelische und spirituelle Unterstützung anzubieten. „Wie schaffst Du das?“, ist ja dann häufig genug die Distanz schaffende Frage der Umgebung. „Wie schaffe ich das?“, ist die berechtigte Frage der Menschen, die sich in Hospiz und Palliative Care engagieren. Keine Aufmerksamkeit für den oder die andere ohne Aufmerksamkeit für mich selbst, nur wer achtsam mit sich umgeht, kann auch die *not*-wendige Achtsamkeit für andere aufbringen. Bei diesem Symposium wollen wir gemeinsam auf uns und andere schauen.

Wir brauchen einen neuen Umgang mit der Sorge, mit Care für hochbetagte, für schwerkranke und sterbende Menschen und für Menschen mit Demenz in der Gesellschaft. Auf der persönlichen Ebene - wer sorgt für die Sorgenden, für die bis an die Grenzen belasteten MitarbeiterInnen in Hospizen, Palliativstationen, Pflegeheimen und in der Hauskrankenpflege? Wie können die Sorgenden für sich selbst sorgen? Was hat Leitung, was hat der Träger seinen MitarbeiterInnen an Entlastung und Unterstützung anzubieten? Und nicht zuletzt - auf gesellschaftlicher Ebene – wie sieht unsere Vision für eine (vor)sorgende Gesellschaft aus?

Im Symposium sollen innovative Entwürfe referiert und diskutiert werden, in den Workshops, und in interaktiven plenaren Sequenzen soll Sorge am eigenen Leib und an der eigenen Seele erfahren werden. Last, not least soll die „Community“ des Symposiums in einem World Cafe selbst eine Vision für eine neue Sorgeskultur in der Gesellschaft entwerfen.

Donnerstag, 19. April 2012 13:00 – 21:00

Freitag, 20. April 2012 09:00 – 17:00

Samstag, 21. April 2012 09:00 – 14:00

Ort: Palais Auersperg, 1080 Wien und Wiener Rathaus

Referenten und Referentinnen

Im Plenum: Heidi CLEMENTI, Gert DRESSEL, Eckhard FRICK, Reimer GRONEMEYER, Katharina GRÖNING, Katharina HEIMERL, Andreas HELLER, Michael KEARNEY, Werner KERSCHBAUM, Erich LEHNER, Elisabeth MEDICUS, Dorothea MUTHESIUS, Katharina NOVY, Katharina PILS, Sabine PLESCHBERGER, Elisabeth REITINGER, Charlotte STRÜMPEL, Daniela TAUSCH, Radhule WEININGER, Monika WILD, Verena WINIWARTER

In den Workshops: Christina FABIAN-HEIDRICH, Winfried HEIDRICH, Andreas HELLER, Michael KEARNEY, Jörg KILLINGER, Marina KOJER, Beatrix LEWE, Martina SCHMIDL, Gerhard TUCEK, Klaus WEGLEITNER, Radhule WEININGER, Claudia WENZEL

Kosten: Euro 310,- inkl. Empfang im Rathaus, Pausengetränke, Lunch am Freitag und Ausklang am Samstag

Voranmeldungen sind herzlich willkommen bei anna.hostalek@aau.at